HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

JETZT ANMELDEN UNTER

www.zsu.hhu.de

TERMINE

Sommersemester 2017
01.04.2017 – 30.09.2017
Beginn der Lehrveranstaltungen: 18.04.2017
Ende der Lehrveranstaltungen: 28.07.2017

Maifeiertag: 01.05.2017
Christi Himmelfahrt: 25.05.2017
Pfingstmontag: 05.06.2017
Fronleichnam: 15.06.2017

SOMMERSEMESTER 2017

DAS STUDIUM UNIVERSALE AN DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

STUDIERENDENAKADEMIE
Zentrum Studium Universale

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF
PD DR. CHRISTOPH AUF DER HORST
LEITER ZENTRUM STUDIUM UNIVERSALE

DOROTHEA EICKEMEYER, M.A.
VALERIE TIMM, M.A.
WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRÄFTE

GEB. 25.13. R. 00.37
TEL: +49 211 81 10496
E-MAIL: STUDIUM-UNIVERSALE@HHU.DE

LAYOUT
SONJA GRULKE

BILDNACHWEISE
COVER | SEITE 6: © HHU / Ivo Mayr; SEITE 17: © HHU / Jörg Reich;
SEITE 29: © HHU / Sami Joost

KONTAKT

HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF
ZENTRUM STUDIUM UNIVERSALE
PD DR. CHRISTOPH AUF DER HORST

UNIVERSITÄTSSTRASSE 1
GEBÄUDE 25.13, RAUM 00.37
40225 DÜSSELDORF

TELEFON +49 211 81 10496

FAX +49 211 81 12560

E-MAIL STUDIUM-UNIVERSALE@HHU.DE

WEB WWW.ZSU.HHU.DE

INHALT

GRUSSWORT SEITE 2

ALLGEMEINE INFORMATIONEN SEITE 4

VERANSTALTUNGEN DES ZSU SEITE 7

VERANSTALTUNGEN DER FAKULTÄTEN SEITE 29

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE DES ZSU SEITE 41

2 SAPERE AUDE!

Wage es, weise zu sein! (Horaz)

Ein „studium generale“, oder auch „studium universale“, hat es in verschiedenen Formen in der europäischen Bildungsgeschichte immer gegeben. Als Zielsetzungen waren damit die Überschreitung des Fachstudiums in dreierlei Hinsicht verbunden: zur beruflichen Praxis, zu anderen Fächern und zum gemeinsamen Studieren und Leben. Neben diesem Verständnis stand die Auffassung, dass sich ein Studium Universale gegen die „totale Spezialisierung des Wissens“ und den „Verlust des Ganzheits- und Zusammenhangbewusstseins“ wenden und für ein „teilnehmendes Interesse an der Gesamtheit des Wissens“ werben müsse.

In einer globalen Wissensgesellschaft und in Ihrem späteren Berufsleben reichen Spezialkenntnisse nicht mehr aus. Mit dem Studium Universale erweitern Sie Ihren Horizont über die Grenzen Ihres Fachstudiums hinaus und lernen dabei, Ihr in der eigenen Fakultät erworbenes Wissen neu zu interpretieren und zu verstehen. Sie werden vertraut mit anderen Fachkulturen und erwerben Kenntnisse über Inhalte neuer Wissenschaftsdisziplinen. Das Studium Universale befähigt Sie, Stärken und Grenzen von Theorien und Methoden des eigenen und der anderen Fächer zu bewerten, und versetzt Sie in die Lage, von einem reflektierten Standpunkt aus in Teams mit Spezialisten aus unterschiedlichen Herkunftsbereichen zu kooperieren. Es leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Befähigung, die Welt zu verstehen und eine kritisch-reflexive Haltung zu ihr einnehmen zu können.

Die Relevanz dieser Zielsetzungen für das Studium an Hochschulen wird besonders vor dem Hintergrund der gestuften BA/MA-Studiengänge, die im Hinblick auf den späteren Beruf strikt durchgestaltet sind, deutlich. Das Studium Universale vermeidet die Entwicklung eines Tunnelblickes und hilft Ihnen,

sich wissenschaftlich und intellektuell zusätzlich zu bereichern.

Das Studium Universale bietet daher allen Studierenden ein ausgewähltes Programm an Lehrveranstaltungen aller Fakultäten an. Dieses überfachliche und fakultätenübergreifende Studienangebot ist curricular in den BA-Studiengängen verankert, sodass Studierende darin Leistungspunkte erwerben können. Wagen Sie mit uns den Blick über den eigenen Tellerrand! In der kommentierten Übersicht des Studium-Universale-Angebots finden Sie mit Sicherheit Lehrveranstaltungen, die Ihren persönlichen Interessen und Bedürfnissen gerecht werden.

Begleitend zu diesem Angebot bietet Ihnen die Akademie Schlüsselkom-petenzen studien- und berufsqualifizierende Workshops an, in denen Sie mit Ihren Kommiliton_innen und Ihrem Bedarf entsprechend „soft skills“ erwerben, trainieren und verbessern können. An dieser Stelle möchte ich Sie schon einmal auf die kommende Akademie Schlüsselkompetenzen im Sommersemester 2017 aufmerksam machen. Hierzu finden Sie weitere Informationen auf der Webseite www.zsu.hhu.de unter dem Stichpunkt „Schlüsselkompetenzen“ und in dieser Broschüre auf Seite 41.

PD Dr. Christoph auf der Horst
Leiter Zentrum Studium Universale (ZSU)

4 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

In dieser Broschüre finden Sie alle Studium-Universale-Lehrveranstaltungen des Sommersemesters 2017.
Die Lehrveranstaltungen des Studium Universale werden innerhalb des Wahlbereichs der Fächer angeboten und können nur fakultätsübergreifend belegt werden. Das heißt, dass Studierende nur Studium-Universale-Lehrveranstaltungen besuchen können, die nicht von der jeweiligen Heimatfakultät angeboten werden. Sonderregelungen gibt es auch in den Fällen, in denen die Fächer allzu nah miteinander verwandt sind, wie z. B. bei dem Studiengang Wirtschaftschemie.

Was wird vermittelt?
In den Studium-Universale-Lehrveranstaltungen soll das Verständnis für fach- und disziplinenübergreifende Zusammenhänge und für die Geltungsgrenzen von Wissen und Erkenntnis sowie ein prinzipielles Verständnis für andere Wissensgebiete inhaltlich und formal in den Vordergrund gestellt werden.

Wie und bis wann kann ich mich anmelden?
Die verbindliche Anmeldung für die jeweiligen Lehrveranstaltungen erfolgt über die Online-Einschreibung des HIS-LSF (lsf.uni-duesseldorf.de). Die Online-Anmeldefristen für Lehrveranstaltungen des Studium Universale entnehmen Sie im HIS-LSF dem jeweiligen Eintrag. Wenn Sie die Anmeldung aufrufen, werden Sie aufgefordert, sich zu autorisieren. Nutzen Sie dafür bitte die Kennung, die Sie als eingeschriebene Studierende beim Zentrum für Informations- und Medientechnologie (ZIM) erhalten. Bitte beachten Sie, dass bei Ihrer Anmeldung für eine Veranstaltung im Rahmen des Studium Universale im HIS-LSF die Option "Studium Universale" ausgewählt sein muss.

Wer kann die Lehrveranstaltungen besuchen?
Alle Studierende der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Allerdings mit unterschiedlicher Verbindlichkeit:

- Der Besuch von Studium-Universale-Lehrveranstaltungen ist in Prüfungsordnungen von Bachelorstudiengängen formuliert.
- Für alle anderen Studiengänge ist der Besuch von Lehrveranstaltungen des Studium Universale ebenso wünschenswert.

Leistungspunkte und Bescheinigung
Im Prinzip gilt die Regel, dass Studium-Universale-Studierende die gleiche Anzahl Leistungspunkte erhalten wie die Fachstudierenden. In aller Regel wird der Lehrveranstalter Ihnen den entsprechenden Schein ausstellen.

Bei Problemen rufen Sie uns einfach unter der Telefonnummer
02 11 81 - 1 04 96 an oder schreiben Sie eine E-Mail an die Adresse
studium-universale@hhu.de. Anregungen und konstruktive Kritik zum Studium Universale nehmen wir sehr gerne jederzeit entgegen.

VERANSTALTUNGEN DES ZSU

DI

12:30 bis 15:00: "Komme heraus, was mag" - Bibelauslegung unter den Bedingungen der Moderne - *Prof. Dr. Nicola Stricker*

14:30 bis 18:00: Projektseminar Flucht, Asyl und Integration - Prof. Dr. Heiner Barz

14:30 bis 18:00: Projektseminar: Genderdoing an der HHU: Wahrnehmung, Repräsentation, Sichtbarkeit – Interview/Film - *Dr. Regina Plaßwilm*

16:30 bis 18:00: Refugee Law Clinic - Praxisbezogene Einführung in das Asylrecht - *Marcel Keienborg, Dr. Andrea Kießling*

16:30 bis 18:00: Text + Bild - Herausgabe einer Literaturzeitschrift - *PD Dr. Christoph auf der Horst*

20:00 bis 22:00: Vélomanie!? Facetten des Radsports zwischen Mythos und Ökonomie - *Jun.-Prof. Dr. Sieglinde Borvitz, Prof. Dr. Frank Leinen*

MI

8:30 bis 10:00: Fake News, Wahrheit, Lügenpresse, Verschwörungstheorien - *Valerie Timm*

13:00 bis 15:00: Medizinische Versorgung von Flüchtlingen - AG Flüchtlingshilfe, Fachschaft Medizin Düsseldorf

14:30 bis 16:00: Die Kommunikation der Gerüchte. Von der Antike bis zur Gegenwart. - *Prof. Dr. Daniel Hoffmann*

18.30 bis 20:00: TAU - Produktion eines Kurzfilms - PD Dr. auf der Horst

DO

8:30 bis 10:00: Aktuelle gesellschaftspolitische & philosophische Problemstellungen in Filmen - *Valerie Timm*

14:30 bis 16:00: Praxisseminar Unternehmensgründung - Kurs 1: Start-up Werkstatt - *Marissa Henn, Prof. Dr. Eva Lutz*

18:00 bis 19:30: China und die Außenwelt. Die chinesische Geschichte in ihren regionalen und globalen Bezügen - *Dr. Cord Eberspächer*

BLOCKVERANSTALTUNGEN

MI

17:00 bis 18:30: Ringvorlesung Studium Universale "Zukunft denken" - PD Dr. auf der Horst, Leif Randt, Prof. Dr. Ingeborg Reichle, Prof. em. Dr. Joachim Radkau, Prof. Dr. Elke Seefried,

ab 18:30 Ringvorlesung des FSR-Jura: "Nach Brexit und Trump - Recht gegen Populismus?" - Fachschaftsrat Jura, Prof. Dr. Frank Decker, Prof. em. Dr. Hans Herbert v. Arnim , Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Dr. Melanie Amann, Prof. Dr. Tobias Gostomzyk, PD Dr. Marco Dohle

19:30 bis 20:30: VIDEO BOX - PD Dr. Christoph auf der Horst

FR

14:00 bis 18:00: Theologie aktuell - *Jürgen Hünten, Dr. Dietrich Knapp*

„KOMME HERAUS, WAS MAG“ - BIBELAUSLEGUNG UNTER DEN BEDINGUNGEN DER MODERNE

Seminar

Studium Universale
Dozentin: Prof. Dr. Nicola Stricker
Creditpoints: 2 (Referat/Hausarbeit)

02.05.2017 bis 18.07.2017: Di, 12:30 bis 15:00 14tägig
24.91, 01.64 bzw. 01.65 und 23. 03 U1.61 (02.05.)

Kommentar:
Semlers aufklärerische Forderung, man müsse die Bibel nach denselben Grundsätzen auslegen wie alle anderen Texte, säkularisiert die biblische Hermeneutik und führt zu einer konsequent historischen Auslegung der Bibel, die das Gewachsensein des biblischen Texts und seine inneren Widersprüche deutlich macht.
Die historische Kritik zeichnet - zusammen mit der Forderung, den biblischen Inhalt nach Maßstäben der Vernunft zu beurteilen - verantwortlich für die Krise des protestantischen Schriftprinzips, nach dem die Bibel die einzige Autorität in Glaubensdingen sei. Doch die historische Kritik selbst wird im 20. Jh. einer Kritik unterzogen: Wie steht es um die Objektivität ihrer Ergebnisse, wenn schöpferische Vorstellungskraft und Vorurteile auch hier eine große Rolle spielen? Was ist ihr tatsächlicher Beitrag zum Textverständnis?
Text- und leserorientierte Zugänge eröffnen seit dem 20. Jh. andere Wege der Bibelauslegung. Das Seminar stellt einige dieser Zugänge vor (existentiale Interpretation, semiotischer Ansatz, kanonische Schriftauslegung, feministische Exegese, Ricœurs Texthermeneutik). Bei Interesse besteht die Möglichkeit einer Exkursion (Institut für Hermeneutik, Fonds Ricœur...).

Dozentin:
Prof. Dr. Nicola Stricker ist Landespfarrerin bei der Evangelischen Studierenden-Gemeinde Düsseldorf. Sie hatte von 2006 bis 2013 den Lehrstuhl für Dogmatik an der Faculté Libre de Théologie Protestante in Paris inne. Als außerplanmäßige Professorin ist sie im Fonds Ricœur, einem internationalen Forschungs- und Dokumentationszentrum zur Philosophie von Paul Ricœur, tätig.

GENDERDOING AN DER HHU: WAHRNEHMUNG, REPRÄSENTATION, SICHTBARKEIT–INTERVIEW/FILM

Projektseminar

Studium Universale
Dozentin: Dr. Regina Plaßwilm
Creditpoints: 6 (hoher zeitlicher Aufwand an Selbstlernzeiten!)

18.04.2017 bis 18.07.2017: Di, 14:30 bis 18:00
23.03.02.41

Kommentar:
Die Studierenden werden anhand von ausgewählten Texten/Aufsätzen zu Genderthemen erarbeiten, welche Aspekte sie aus der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der HHU in Bezug auf Genderforschung/ Geschlechtergerechtigkeit näher beleuchten und in einem kurzen Filmbeitrag (3-4 Minuten) behandeln möchten. Vermittelt wird eine hochschulrelevante und gesellschaftspolitische aktuelle Genderkompetenz. Zudem werden Kompetenzen in der Filmtheorie, Filmtechnik und dem Filmschnitt theoretisch und praktisch gelehrt. Eine Exkursion in einem Zentrum rundet das Projektseminar ab.

Erwartete Teilnehmer/innen: max. 30 Studierende aller Fakultäten der HHU

Gewünscht wird im Projektseminar die Anwesenheit der Studierenden.

REFUGEE LAW CLINIC – PRAXISBEZOGENE EINFÜHRUNG IN DAS ASYLRECHT

Seminar

Studium Universale
Dozenten: Marcel Keienborg, Dr. Andrea Kießling
Creditpoints: 2 (bei bestandener Klausur)

18.04.2017 bis 25.07.2017: Di 16:30 bis 18:00
25.11 Hörsaal 5A

Kommentar:
In der Vorlesung werden das materielle und das formelle Flüchtlingsrecht in ihren Bezügen zum Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht behandelt. Schwerpunkte sind das Asylverfahren einschließlich des Dublin-Verfahrens sowie die Rechtsstellung der Schutzsuchenden nach einem positiv oder auch negativ abgeschlossenen Verfahren.

Dabei legen die Dozenten besonderen Wert auf einen Bezug zur Beratungspraxis, weshalb unter anderem auch praktische Fragen wie die Sozialleistungen für Flüchtlinge oder der Familiennachzug thematisiert werden. Vertiefend werden Praxisseminare zur Traumatisierung von Geflüchteten, eine Fallbesprechung und eine Einführung zu Behördengängen angeboten. Am Ende des Semesters wird eine Leistungsabfrage stehen.

Die Veranstaltung wird von der Refugee Law Clinic Düsseldorf angeboten, einer studentischen Initiative, die kostenlose Rechtsberatung für Geflüchtete anbietet. Durch erfolgreiche Teilnahme an Vorlesung und Seminaren erlangt der Studierende die Kompetenz, Mandanten zu beraten.

Die Veranstaltung steht Studierenden aller Fächer offen und kann auch im Rahmen des Studium Universale über LSF belegt werden. Im letzteren Fall erfolgt die Zulassung durch das Zentrum des Studium Universale. Sie haben einen Platz erhalten, wenn sich Ihr Status von „AN" in „ZU" ändert.

Literatur:
Eine Liste einführender Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben.

TEXT + BILD – HERAUSGABE EINER LITERATUR-ZEITSCHRIFT

Sonderveranstaltung

Studium Universale
Dozent: Dr. Christoph auf der Horst
Termine und Ort: siehe HIS-LSF

Kommentar:
Im Kontext des Schwerpunktes der Literaturvermittlung des Studium Universale wurde im Jahr 2015 mit Studierenden der Heinrich-Heine-Universität die Literaturzeitschrift "Text und Bild – eine Literaturzeitschrift" gegründet, die literarische Texte, Literaturrezensionen, Fotostrecken, Interviews, Graphic Novels etc. veröffentlicht. Die erste Ausgabe des Heftes mit dem Rahmenthema "Grenzen" ist im April 2016 erscheinen. Das Praxis-Seminar dieses Semesters wird die Herausgabe einer zweiten Ausgabe zum Ziel haben.

Die redaktionelle Arbeit beinhaltet die Teilnahme an den zweiwöchig stattfindenden Redaktionssitzungen, Findung des Rahmenthemas, Recherche zu Inhalten (Kurzgeschichten, Rezensionen, Bilderstrecken etc.) und Autoren, aber auch Öffentlichkeitsarbeit, Distribution, Sponsoring & Partnerschaften etc. Die Studierenden haben dabei die Möglichkeit, alle inhaltlichen und organisatorischen Aufgaben, die mit der Herausgabe der zweiten Ausgabe der "Text + Bild" verbunden sind, mit Unterstützung der Dozenten selbst kennenzulernen und auszuüben. Studierende aus allen Studienfächern mit einer Affinität zu literarischen Texten, visueller Kunst und redaktioneller Arbeit sind willkommen.

Weitere Informationen zu der Text + Bild: www.textplusbild.com, facebook.com/Text-Magazin

VÉLOMANIE!? FACETTEN DES RADSPORTS ZWISCHEN MYTHOS UND ÖKONOMIE.

Vorlesung

Studium Universale
Dozenten: Jun.-Prof. Dr. Sieglinde Borvitz, Prof. Dr. Frank Leinen
Creditpoints: 2

18.04.2017 bis 18.07.2017: Di 20:00 bis 22:00
Haus der Universität

Kommentar:
Ringvorlesung anlässlich des Grand Départ der Tour de France 2017.

Die Tour de France assoziieren wir mit sportlichen Spitzenleistungen, mit Kampf und Ausdauer. Wir denken an dramatische Schlusssprints oder beeindruckende Bergetappen. Das bekannteste Radrennen der Welt, welches erstmals 1903 stattfand, steht für das Ringen mit der Zeit, den Gegnern und den eigenen Kräften.

In der Zeit vom 29. Juni bis 2. Juli 2017 erfolgt der Grand Départ der Tour de France in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt Düsseldorf. Begleitend zu diesem Sportgroßereignis hat das Institut für Romanistik der Heinrich-Heine-Universität die interdisziplinäre Ringvorlesung Vélomanie?! Facetten des Radsports zwischen Mythos und Ökonomie organisiert. In den Vorträgen, Lesungen und Diskussionsrunden wird aus aktuellen Perspektiven der Sportgeschichte, Sportökonomie, des Marketings, der Sportmedizin, der Philosophie, der Literatur- und Kulturwissenschaften sowie der Sprachwissenschaft nicht nur der Radrennsport beleuchtet, sondern auch das Fahrrad und das Fahrradfahren.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, an interessierte Düsseldorferinnen und Düsseldorfer, sowie an alle (Rad-) Sportfans und Frankreichfreunde. Die Einzelveranstaltungen finden im Haus der Universität am Schadow-Platz, in unmittelbarer Nähe zu Altstadt und Kö-Bogen, statt.

FAKE NEWS, WAHRHEIT, LÜGENPRESSE, VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN

Seminar

Studium Universale
Dozentin: Valerie Timm
Creditpoints: 2–4 (Referat/Essay und Hausarbeit)

19.04.2017 bis 26.07.2017: Di 8:30 bis 10:00
2302.U1.21

Kommentar:
Das Oxford English Dictionary wählte „post-truth" (postfaktisch) im November 2016 zum internationalen Wort des Jahres 2016.
In diesem Seminar soll erörtert werden, ob wir in einer postfaktischen Ära leben sowie, ob es Wahrheit und Objektivität gibt.
Fragestellungen des Seminars sind:

- Eastwood, Clint: "Flags of our fathers", "Letters from Iwo Jima" USA 2006
- Skeptizismus, Objektivität, Subjektivität, Solipsismus
- Wahrheitstheorien (definitorische Wahrheit, Redundanztheorie, Kohärenztheorie, Korrespondenztheorie, Konsenstheorie, Konstruktivismus, Perspektivismus)
- Induktion versus Deduktion, wissenschaftlicher Fortschritt, Falsifizierung versus Verifikation
- Was ist der Unterschied zwischen Korrelation und Kausalität?
- Schwarmintelligenz, Schwarmdummheit
- Was sind Verschwörungstheorien? (Mondlandung, 9/11 etc.)
- Investigativer Journalismus und Whistleblower (Wikileaks, Manning, Snowden, Yes Men, Wallraff etc.)

Das Seminar ist für Studierende aus allen Fachbereichen geeignet und interdisziplinär ausgerichtet.

Literatur
Dietz, Simone: Die Kunst des Lügens. Eine sprachliche Fähigkeit und ihr moralischer Wert. Hamburg 2003.
Hepfer, Karl: Verschwörungstheorien. Eine philosophische Kritik der Unvernunft. Bielefeld 2015.

Filme:
"Die Bielefeld-Verschwörung": https://vimeo.com/9205389
Eastwood, Clint: "Flags of our fathers", "Letters from Iwo Jima" USA 2006

MEDIZINISCHE VERSORGUNG VON FLÜCHTLINGEN

Seminar

Studium Universale
Dozenten: AG Flüchtlingshilfe, Fachschaft Medizin Düsseldorf,
Projekt.fluechtlingshilfe@fsmed.de
Creditpoints: 2

26.04.2017 bis 24.05.2017: Mi, 13:00 bis 15:00
Orte: Universitätsstraße 1 | Gebäude 16.61 O.A.S.E.

Kommentar:
Das Wahlfach ermöglicht den Studierenden über die betreute praktische Zusammenarbeit mit Geflüchteten einen Einblick in das deutsche Gesundheitssystem. Es ist in drei Phasen (ca. 28 UE) gegliedert:

1. Vorbereitende Seminare (10 UE)
Die Seminare sind aufeinander abgestimmt und dienen als Vorbereitung auf die Begegnung und die Zusammenarbeit mit Menschen unterschiedlicher Herkunft.

2. Drei Patientenbegleitungen (insg. 15 UE)
In der zweiten Phase übersetzen die Studierenden bei Arztterminen von Bewohnern der Düsseldorfer Flüchtlingsunterkünfte (Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt, s.u.). Die Studierenden haben dabei die Möglichkeit, gemeinsam mit Medizinstudierenen die medizinische Versorgung der Flüchtlinge in der Realität zu erleben und erleichtern den Flüchtlingen zugleich mit ihrer Unterstützung den Zugang zum deutschen Gesundheitssystem.

3. Reflexionsseminar (3 UE)
In der Nachbereitungsphase werden die Patientenbegleitungen aufgegriffen und im persönlichen Gespräch mit ÄrztInnen oder PsychologInnen reflektiert und aufgearbeitet. In diesen Reflexionsseminaren werden die schriftlichen Prozessberichte als Gesprächsgrundlage verwendet.

Voraussetzungen:
Studierende aller Fakultäten mit folgenden Sprachkenntnissen:
- Arabisch
- Farsi/Dari
- Kurdisch

DIE KOMMUNIKATION DER GERÜCHTE. VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART.

Seminar

Studium Universale
Dozent: Prof. Dr. Daniel Hoffmann
Creditpoints: 2-4

19.04.2017 bis 26.07.2017: Mi 14:30 bis 16:00
25.22.U1.33

Kommentar:
"Gerüchte, in der Antike "Fama", sind Nachrichten und Geschichten "vom Hörensagen". Was Gerüchte als solche kennzeichnet, ist nicht in erster Linie ihr Inhalt, sondern die Form ihrer Weitergabe. Wie also funktioniert die Kommunikation der Gerüchte, und was unterscheidet sie von vermeintlich "normalen" Abläufen der Informationsverarbeitung?

Das Seminar behandelt aber nicht nur die formale Seite des Gerüchtes, sondern verfolgt auch inhaltliche Seiten, indem es die Geschichte des Gerüchtes nachverfolgt, von Homer und Vergil in der Antike bis zur Gegenwart. Dabei werden auch Filme und Werke der Bildenden Kunst berücksichtigt, z.B. Orson Welles "Citizen Kane" und Paul A. Webers "Das Gerücht".

Textgrundlage des Seminars ist: Jürger Brokoff "Die Kommunikation der Gerüchte", Göttingen 2008.

Leistungsnachweis:
Bei regelmäßiger Teilnahme und Stundenvorbereitung 2 CP, bei einem Essay weitere 2 CP.

JURA FÜR NICHTJURISTEN I. - GRUNDLAGEN

Vorlesung

Studium Universale
Dozenten: Prof. Dr. Jannik Otto
Creditpoints: 3 bei bestandener Klausur

18.04.2017 bis 25.07.2017: Di 16:30 bis 18:00
Hörsaal - 2521.HS 5F

Kommentar:
Im Rahmen von „Studium universale" bietet die Juristische Fakultät erstmals das Programm „Jura für Nicht-Juristen" an. Das Programm umfasst 8 SWS. Die Veranstaltungen I-III können einzeln besucht werden. Die Veranstaltung IV kann nur besucht werden, wenn auch die Veranstaltungen I-III besucht wurden. Ziel des Programms ist es, Studentinnen und Studenten, die nicht Jura studieren, das juristische Denken näher zu bringen und berufsspezifische Kenntnisse zu vermitteln.

In Jura für Nicht-Juristen I stehen Grundbegriffe des Rechts, Institutionen der Justiz und die rechtlichen Methoden im Vordergrund. Sie werden anhand einfacher, lebensnaher Fälle aus dem Bereich des Zivilrechts erläutert.

Es findet eine Abschlussprüfung statt.

Voraussetzungen:
Die Teilnahme steht allen Studierenden offen, die nicht Jura studieren.

Leistungsnachweis:
3 CP bei bestandener Klausur

JURA FÜR NICHTJURISTEN II. - WIRTSCHAFTSRECHT

Vorlesung

Studium Universale
Dozenten: Thilo Klawonn
Creditpoints: 3 bei bestandener Klausur

19.04.2017 bis 26.07.2017: Mi 16:30 bis 18:00
28.01.HS Sport

Kommentar:
Im Rahmen von „Studium universale" bietet die Juristische Fakultät erstmals das Programm „Jura für Nicht-Juristen" an. Das Programm umfasst 8 SWS. Die Veranstaltungen I-III können einzeln besucht werden. Die Veranstaltung IV kann nur besucht werden, wenn auch die Veranstaltungen I-III besucht wurden. Ziel des Programms ist es, Studentinnen und Studenten, die nicht Jura studieren, das juristische Denken näher zu bringen und berufsspezifische Kenntnisse zu vermitteln.

In Jura für Nicht-Juristen II stehen werden wirtschaftsrechtliche Grundkenntnisse vermittelt, insbesondere mit Fokus auf den Schutz des geistigen Eigentums (Urheberrecht, Markenrecht, Patentrecht u.a.). Hier wird erläutert, wie man eigene Ideen schützen kann und was man bei der Nutzung fremder Ideen zu berücksichtigen hat. Die Veranstaltung vermittelt darüber hinaus einen Blick auf das Wirtschaftsleben aus rechtlicher Perspektive.

Es findet eine Abschlussprüfung statt.

Voraussetzungen:
Die Teilnahme steht allen Studierenden offen, die nicht Jura studieren.

Leistungsnachweis:
3 CP bei bestandener Klausur

JURA FÜR NICHTJURISTEN III. - FAMILIEN- UND ERBRECHT

Vorlesung

Studium Universale
Dozenten: Prof. Dr. Kathrin Mariele Groth, Duy Tuong Huynh
Creditpoints: 3 bei bestandener Klausur

20.04.2017 bis 27.07.2017: Do 16:30 bis 18:00
28.01. HS Sport

Kommentar:
Im Rahmen von „Studium universale" bietet die Juristische Fakultät erstmals das Programm „Jura für Nicht-Juristen" an. Das Programm umfasst 8 SWS. Die Veranstaltungen I-III können einzeln besucht werden. Die Veranstaltung IV kann nur besucht werden, wenn auch die Veranstaltungen I-III besucht wurden. Ziel des Programms ist es, Studentinnen und Studenten, die nicht Jura studieren, das juristische Denken näher zu bringen und berufsspezifische Kenntnisse zu vermitteln.

In Jura für Nicht-Juristen III geht es um das Familien- und Erbrecht. Damit sind Themen angesprochen, die eine hohe Praxisrelevanz haben. Der Kurs dient auch dazu, Einblicke zu vermitteln, wie selbst die persönliche und private Lebenssphäre durch Recht geprägt, aber auch gestaltet werden kann.

Es findet eine Abschlussprüfung statt.

Voraussetzungen:
Die Teilnahme steht allen Studierenden offen, die nicht Jura studieren.

Leistungsnachweis:
3 CP bei bestandener Klausur

AKTUELLE GESELLSCHAFTSPOLITISCHE & PHILOSOPHISCHE PROBLEMSTELLUNGEN IN FILMEN

Seminar

Studium Universale
Dozentin: Valerie Timm
Creditpoints: 2–4 (Referat/Essay und Hausarbeit)

20.04.2017 bis 27.07.2017: Do 8:30 bis 10:00
24.91.01.65, 22

Kommentar:
"Matrix", "The Lobster", "Mulholland Drive", "The philosophers", "Mr. Nobody", "Fear and loathing in Las Vegas", "The tree of life", "Dogtooth", "Hundstage", "The Divide", "Eine Taube sitzt auf einem Zweig und denkt über das Leben nach", "In Time", "Die Idioten", "Boyhood", "Fight Club", "Clockwork Orange", "Victoria", "The Purge", "House of Cards", "Donnie Darko", "Snowpiercer", "Mad Max", "Oldboy", "Saw", "Die 12 Geschworenen", "4 Lions", "Team America", "Jacky im Königreich der Frauen", ...

In diesem Seminar sollen Filme mit aktuellen gesellschaftspolitischen Problemstellungen sowie philosophisch besonders interessante Fime besprochen werden.

Zu jedem philosophischen Themenbereich gibt es unzählige Filme, in der ersten und der zweiten Sitzung wollen wir uns auf eine Auswahl an Filmen verständigen, die Sie vorschlagen können und die wir gemeinsam diskutieren, vor allem unter den Aspekten, warum welche Filme im Seminar besprochen werden sollten und was diese aus philosophischer Perspektive besonders erscheinen lässt.

Es besteht auch die Möglichkeit, einen externen Experten zu einer Sitzung zu uns einzuladen.

Das Seminar ist für Studierende aus allen Fachbereichen geeignet und interdisziplinär ausgerichtet.

Literatur:
HANSEMANN, HENRIK: Die Philosophie bei Star Trek: Mit Kirk, Spock und Picard auf der Reise durch unendliche Weiten. Weinheim 2013.
STEENBLOCK, VOLKER: Philosophieren mit Filmen. Tübingen 2013.
PETERS, JÖRG; PETERS, MARTINA; ROLF, BERND (Hg.): Philosophie im Film. Bamberg 2006.

PRAXISSEMINAR UNTERNEHMENSGRÜNDUNG - KURS 1: START-UP WERKSTATT

Seminar

Studium Universale
Dozenten: Marissa Henn, Prof. Dr. Eva Lutz
Creditpoints: 8

20.04.2017 bis 27.07.2017: Mo 12:30-14:00 und Do 14.30-16.00
Ort: siehe HIS-LSF

Kommentar:
• Gründung eines Unternehmens in Teams
• Erstellung von Markt-, Kundenbedarfs-und Wettbewerbsanalysen
• Präsentation der Geschäftsidee vor einem Expertenkomitee
• Eigene Gründungsideen sind erwünscht, jedoch keine Voraussetzung zur Teilnahme am Kurs

• Kick-off-Termin am Donnerstag, 20.04.2017, 14.30-16.00 Uhr in Raum 24.31. S3/S4
• Montags: 12.30 –14.00 Uhr, Seminar (Raum 24.31, S2)
• Donnerstags: 14.30–16.00 Uhr, Werkstatt (Raum: 24.31, S1)

Belegung im Rahmen des Studium Universale ab dem 4. Fachsemester im Bachelorstudium oder im Masterstudium möglich.

Leistungsnachweis:
• Anrechenbarkeit im Rahmen der Schlüsselqualifikation anstatt eines MQ-Fachs gemäß bestehender Prüfungsordnungen (Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge)
• Anrechenbarkeit über das Studium Universale für Studierende anderer Fachrichtungen(8 ECTS)

CHINA UND DIE AUSSENWELT. DIE CHINESISCHE GESCHICHTE IN IHREN REGIONALEN UND GLOBALEN BEZÜGEN

Seminar

Studium Universale

Dozent: Dr. Cord Eberspächer

Creditpoints: Bei Besuch der 6 Veranstaltungen und bei Vorlegen einer Eigenleistung je nach Umfang 1-2 CP

20.04.2017 bis 29.06.17: Do 18:00 bis 19:30

Konfuzius-Institut Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 63, 40210 Düsseldorf

Kommentar:

Die Geschichte Chinas ist nur im Kontext seiner Außenbeziehungen zu verstehen. Dies beginnt bei der Veränderung des chinesischen Kulturraums selbst, der sich über Jahrhunderte dynamisch veränderte und die Definition von China selbst beeinflusste. Dazu stand China im steten Austausch mit seinen Nachbarkulturen wie Japan, Korea oder Tibet, sei es durch kulturelle oder religiöse Kontakte, sei es durch kriegerische Auseinandersetzungen. Und schließlich ist China auch als Bestandteil der Globalgeschichte zu verstehen, die nicht erst seit den Handelskontakten mit dem Europa der Frühen Neuzeit ihre Rückwirkungen auf China hatte.

Die Reihe vermittelt eine Einführung in den Komplex China und die Außenwelt und schlägt einen Bogen von der Ausbreitung der Kulturpflanzen in Eurasien im 3. Jahrtausend v. Chr. bis in die Gegenwart.

20. April 2017: Nei und Wai. - Chinesische Vorstellungen von Innen und Außen vor dem Hintergrund der territorialen Entwicklung Chinas

27. April 2017: China und seine Nachbarn I. - Transferprozess von der Ausbreitung des Buddhismus bis in die Ming-Zeit

4. Mai 2017: Chinas kontinentale Netze. - Wanderungen von Menschen und Dingen bis zur Pax Mongolica

1. Juni 2017: China und der Westen I. - Von den ersten Christen bis zur Chinamode des 18. Jahrhunderts

8. Juni 2017: China und seine Nachbarn II. - Konflikt und Kooperation von der Qing-Zeit bis in die Gegenwart

29. Juni 2017: China und der Westen II. - Von den Opiumkriegen bis heute

THEOLOGIE AKTUELL

Seminar

Studium Universale
Dozenten: Jürgen Hünten, Dr. Dietrich Knapp
Creditpoints: 2

02.06.2017 und 23.06.2017: Fr, 14:00 bis 18:00
Haus der Universität, Besprechungsraum 4 a/b

Kommentar:
Seminartag 1 (02.06), Jürgen Hünten - Thema: Ich bin schuld

Das Bekennen der eigenen Schuld ist sinnvollerweise kein ausschließlich auf die Vergangenheit bezogener, „schöngeistiger" isolierter Vorgang, sondern enthält eine auf die Zukunft gerichtete Komponente, verbunden mit einer auf die schuldbezogenen Handlungen: Ich entschuldige mich bei..., ich bitte um Verzeihung.
Mut zur Schuld , Mut zur – wenn man die religiöse Dimension mitdenkt – Sünde als einer Chance der Selbstreflexion für das eigene Handeln, das eigene Leben, ja vielleicht sogar der menschlichen Existenz insgesamt. Schuldig zu werden und zu sein, gehört grundsätzlich zum Menschsein dazu. Insofern ist das Nachdenken über Schuld, Sünde, Vergebung und Barmherzigkeit nicht allein ein ethisch-theologisches, sondern immer auch ein anthropologischesThema.

Seminartag 2 (23.06), Dr. Dietrich Knapp - Thema: Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Von Israels unterschiedlichen Versuchen, die Welt als Schöpfung Gottes zu deuten

Das Alte Testament beginnt mit den bekannten Worten: „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde." Damit ist das allererste Thema, das zu Beginn des Pentateuchs, also der Fünf Bücher Mose, behandelt wird, die Schöpfung der Welt durch Gott. Wer weiterliest, stößt gleich nach dieser ersten Schöpfungserzählung auf eine zweite, die einen vollkommen anderen Charakter hat. Aber nicht nur am Anfang der Bibel, sondern auch in anderen Texten des Alten Testaments, etwa in den Psalmen, im Buch Hiob oder bei Jesaja, finden sich Aussagen zum Thema Schöpfung, die wieder einen ganz anderen Charakter haben. In Bezug auf dieses zentrale Thema gibt es im alten Israel also eine erstaunliche Vielzahl von Sichtweisen und Positionen. Im Seminar sollen die verschiedenen Schöpfungstexte vorgestellt und analysiert werden. Dabei soll im Anschluss gefragt werden, welche theologischen Konsequenzen aus dieser Vielfalt zu ziehen sind.

VIDEO BOX

Sonderveranstaltung

Studium Universale
Dozenten: Haus der Universität, Stiftung imai
Creditpoints: 1-2

26.04., 17.05., 14.06., 12.07.2017: Mi 19:00 bis 20:30
Haus der Universität

Kommentar:
Seit Herbst 2015 organisieren das Haus der Universität und die Stiftung imai gemeinsam die Veranstaltungsreihe VIDEO BOX. Die in Düsseldorf ansässige Stiftung unterhält ein umfangreiches Videokunstarchiv, aus dem eine thematische Auswahl an den Videoabenden vorgestellt wird.
Nach den Themenschwerpunkten „Über Grenzen", „Über Ich" und „Über Morgen" widmet sich die VIDEO BOX unter dem Motto „Über Blicke" nun dem Oeuvre einzelner KünstlerInnen. Die jeweiligen KünstlerInnen werden an den Abenden zu Gast sein und über ihre Werke sprechen.

Termine:
Mi. 26.04. Klaus vom Bruch: Aus dem Leben einer Luftschlange

Mi. 17.05. Bettina Gruber/Maria Vedder: Über Kunst und Video in den 1980er und 1990er Jahren

Mi. 14.06. Mwangi Hutter: Was uns am meisten berührt

Mi. 12.07. Ute Hörner/ Mathias Antlfinger: Von Robotern und Tieren

Leistungsnachweis:
Bei Teilnahme an allen Terminen und Anfertigen eines Essays (7-9 Seiten) 1-2 CPs.

PROJEKTSEMINAR FLUCHT, ASYL UND INTEGRATION - THEORIE UND PRAXIS DES SERVICE LEARNING III

Seminar

Studium Universale
Dozenten: Univ.-Prof. Dr. Heiner Barz, Jan Philip Clooth
Creditpoints: 2

25.04.2017 bis 25.07.2017: Di, 14:30 bis 16:00
23.32 - 2332.U1.44

Kommentar:
Das Service-Learning Projekt "Flüchtlingshilfe konkret" geht in diesem Sommersemester in die dritte Runde. Während die erste Kohorte ihre Projekte - z.B. das Mentoring-Programm "Sprachbuddys", oder das Fotoprojekt "Leben und Ankommen in Düsseldorf" - erfolgreich implementiert und abgeschlossen hat, werden die KommilitonInnen aus dem vorigen Wintersemester ihre Projektideen im kommenden Semester in die Praxisphase bringen. Der Abschluss dieses erfolgreichen Seminarjahres wurde kürzlich mit der Tagung "Ankommen.Lernen.Mitgestalten" im ZAKK mit über 120 Gästen gefeiert.
Den neuen TeilnehmerInnen werden in inhaltlichen Sitzungen wiederum alle Aspekte des Themenkomplexes Flucht, Asyl und Integration näher gebracht. Unterstützen werden uns dabei unsere Kooperationspartner aus der Stadt, dem Ehrenamt und der Zivilgesellschaft, mit denen wir ins Gespräch kommen und zusammenarbeiten werden. Geplant sind z.B. Besuche im Verwaltungsgericht Düsseldorf, ein Gespräch mit attac, ein Workshop mit der Diakonie, ein Treffen mit Ehrenamtlern aus der Stadt und ein Termin mit der Flüchtlingsbeauftragten.

Organisatorisches:
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Bitte reichen Sie mit Ihrer Anmeldung eine erste, vorläufige Projektidee (ca. 1 Seite) ein und senden Sie diese bis spätestens 10.04.2017 an: clooth@phil.hhu.de.
Der Kurs wird erstmal wöchentlich stattfinden, im Wechsel wird es inhaltliche und Projektsitzungen geben, um einzelne Themen vertieft und erfahrungsorientiert zu erarbeiten. Exkursionen zu Kooperationspartner können auch außerplanmäßig stattfinden.
Ein detaillierter Seminarplan wird innerhalb der kommenden Wochen auf den Seiten der Abteilung für Bildungsforschung veröffentlicht.

Weitere Informationen im HIS LSF.

RINGVORLESUNG DES FSR-JURA: "NACH BREXIT UND TRUMP - RECHT GEGEN POPULISMUS?

Vorlesung

Studium Universale

Dozenten: Prof. Dr. Frank Decker, Prof. em. Dr. Hans Herbert v. Arnim
Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Dr. Melanie Amann, Prof. Dr. Tobias Gostomzyk, PD Dr. Marco Dohle

Creditpoints: 1

19.04.2017 bis 10.05.2017: Mi, ab 18.30
Oeconomicum (Geb. 24.31), Raum 00.06

Kommentar:
Bereits Ende vergangenen Jahres haben wir die Studierenden der Juristischen Fakultät dazu aufgefordert, darüber abzustimmen, zu welchem Thema wir eine Vorlesungsreihe veranstalten sollen. Das Ergebnis war dann: "Nach Brexit und Trump - Recht gegen Populismus?" Wir wollen uns somit in den vier Wochen nach Ostern, jeweils am Mittwochabend, auf die Suche nach dem Phänomen des Populismus machen.

Was ist "Populismus"? - darum wird es in der ersten Vorlesung gehen, zu der wir Herrn Prof. Decker von der Universität Bonn eingeladen haben. In den folgenden Terminen wollen wir darauf aufbauen, und uns jew. anderen, spezielleren Themen im Bereich des Populismus zuwenden. Alle Termine im Überblick:

19. April (18:30 Uhr): Was ist Populismus? Gast: Prof. Dr. Frank Decker, Universität Bonn
26. April (18:30 Uhr): Die Rolle der politischen Parteien. Gast: Prof. em. Dr. Hans Herbert v. Arnim
03. Mai (18:00 Uhr): Handeln der Exekutive u. Legislative im politischen Mainstream. Gast: Sabine Leutheusser-Schnarrenberger
10. Mai (18:30 Uhr): Funktion u. Rolle der Medien. Podiumsdiskussion, u.a. mit Dr. Melanie Amann, Prof. Dr. Tobias Gostomzyk, PD Dr. Marco Dohle

Eintritt frei, alle Fakultäten sind willkommen.

Weitere Informationen auf der Homepage: http://www.jura.hhu.de/fakultaet0/organe/fachschaftsrat.html oder auf Facebook: https://de-de.facebook.com/FachschaftJurahhu-Dusseldorf/

TAU - PRODUKTION EINES KURZFILMS

Vorlesung

Studium Universale
Dozenten: PD Dr. auf der Horst
Creditpoints: 4

19.04.2017 bis 26.07.2017: Mi, 18.30-20:00
2611.HS 6D
Block 23.06.2017 bis 25.06.2017 , Sa/So 10:00 bis 18:00 2332.01.43
Block 30.06.2017 bis 02.07.2017 , Sa/So 10:00 bis 18:00 23.03.01.24

Kommentar:
In Tau wacht der 17-jährige Paul auf einer Lichtung auf, ohne sich erinnern zu können, wer er ist, oder wie er auf die Lichtung gekommen ist. Er versucht zu fliehen, aber ohne Erfolg. Wieder und wieder kommt er zurück auf die Lichtung. Plötzlich erscheint Philipp, doch anstatt ihm zu helfen, konfrontiert Philipp Paul nur mit noch mehr Fragen und mit seiner Vergangenheit . . .

Studierende des Zentrum Studium Universale und des Instituts für Medien- und Kulturwissenschaft sind gerade dabei, einen Kurzfilm zu produzieren. Die Dreharbeiten finden an zwei Wochenenden im Juni statt.

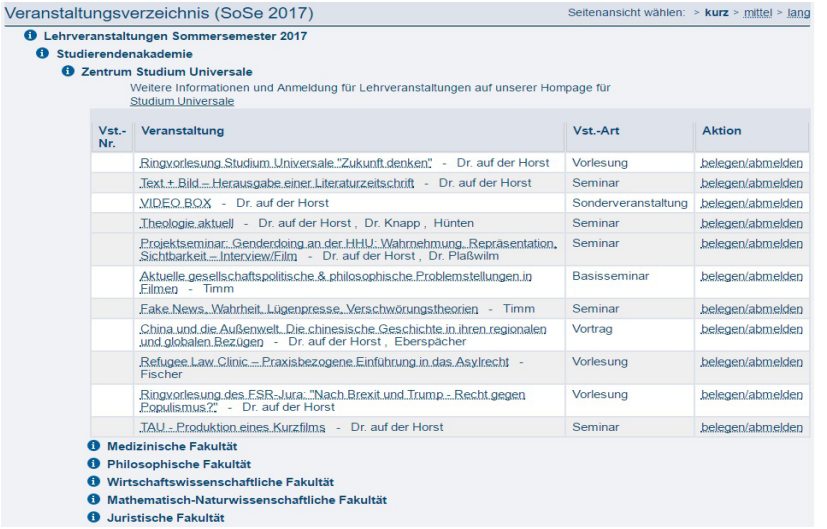
Das Seminar zielt darauf ab, den wissenschaftlichen Kontext der im Film behandelten Thematiken zu diskutieren, sowie alles zum Erfolg des Projekts notwendige zu organisieren und schließlich den Film zu produzieren.

Link: http://www.taufilm.com

Universitäts
und Landes

VERANSTALTUNGEN DER FAKULTÄTEN

Neben den eigens vom ZSU eingerichteten Veranstaltungen gehören zahlreiche Veranstaltungen der Fakultäten zum Angebot des Studium Universale. Durch die Öffnung der Veranstaltungen bekommen fakultätsfremde Studierende die Möglichkeit, ein Verständnis für andere Fachbereiche zu erlangen, was ein interdisziplinäres Lernen und Arbeiten ermöglicht.
Nähere Informationen zu den für das Studium Universale geöffneten Veranstaltungen können im HIS-LSF eingesehen, dort auch die Kurse belegt werden. Die Zulassung und BN-Ausgabe wird vom Zentrum Studium Universale oder auch von Fakultätsangehörigen geregelt.
Link im HIS-LSF:
https://lsf.uni-duesseldorf.de/qisserver/servlet/de.his.servlet.RequestDispatcherServlet?state=wtree&search=1&trex=step&root120171=49152|48889|49352&P.vx=kurz



Veranstaltungsverzeichnis (SoSe 2017)

Seitenansicht wählen: > **kurz** > mittel > lang

- **Lehrveranstaltungen Sommersemester 2017**
  - **Studierendenakademie**
    - **Zentrum Studium Universale**

Weitere Informationen und Anmeldung für Lehrveranstaltungen auf unserer Hompage für Studium Universale

Vst.-Nr.	Veranstaltung	Vst.-Art	Aktion
	Ringvorlesung Studium Universale "Zukunft denken" - Dr. auf der Horst	Vorlesung	belegen/abmelden
	Text + Bild – Herausgabe einer Literaturzeitschrift - Dr. auf der Horst	Seminar	belegen/abmelden
	VIDEO BOX - Dr. auf der Horst	Sonderveranstaltung	belegen/abmelden
	Theologie aktuell - Dr. auf der Horst , Dr. Knapp , Hünten	Seminar	belegen/abmelden
	Projektseminar: Genderdoing an der HHU: Wahrnehmung, Repräsentation, Sichtbarkeit – Interview/Film - Dr. auf der Horst , Dr. Plaßwilm	Seminar	belegen/abmelden
	Aktuelle gesellschaftspolitische & philosophische Problemstellungen in Filmen - Timm	Basisseminar	belegen/abmelden
	Fake News, Wahrheit, Lügenpresse, Verschwörungstheorien - Timm	Seminar	belegen/abmelden
	China und die Außenwelt. Die chinesische Geschichte in ihren regionalen und globalen Bezügen - Dr. auf der Horst , Eberspächer	Vortrag	belegen/abmelden
	Refugee Law Clinic – Praxisbezogene Einführung in das Asylrecht - Fischer	Vorlesung	belegen/abmelden
	Ringvorlesung des FSR-Jura: "Nach Brexit und Trump - Recht gegen Populismus?" - Dr. auf der Horst	Vorlesung	belegen/abmelden
	TAU - Produktion eines Kurzfilms - Dr. auf der Horst	Seminar	belegen/abmelden

- **Medizinische Fakultät**
- **Philosophische Fakultät**
- **Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät**
- **Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät**
- **Juristische Fakultät**

JURISTISCHE FAKULTÄT

Studierende anderer Fakultäten haben auch in diesem Semester wieder die Möglichkeit, ihren juristischen Horizont zu erweitern und an den hier angebotenen Veranstaltungen teilzunehmen.

Im Rahmen von „Studium universale" bietet die Juristische Fakultät erstmals das Programm „Jura für Nicht-Juristen" an. Das Programm umfasst 8 SWS. Die Veranstaltungen I-III können einzeln besucht werden. Die Veranstaltung IV kann nur besucht werden, wenn auch die Veranstaltungen I-III besucht wurden. Ziel des Programms ist es, Studentinnen und Studenten, die nicht Jura studieren, das juristische Denken näher zu bringen und berufsspezifische Kenntnisse zu vermitteln.
In der Vorlesung "Kriminologie" werden die Forschungsfelder der Kriminologie, Methodik der kriminologischen Forschung, Probleme der Kriminalitätserfassung, Erscheinungsformen, Umfang und Ursachen der Kriminalität, Möglichkeiten der Prävention behandelt.

VERANSTALTUNGEN DIESES SEMESTERS:

DI

16:30 bis 18:00: Jura für Nichtjuristen I. Grundlagen - Prof. Dr. Jannik Otto

MI

16.30 bis 18:00: Jura für Nichtjuristen II: Wirtschaftsrecht - Thilo Klawonn

ab 18:30 : Ringvorlesung"Nach Brexit und Trump - Recht gegen Populismus?" - Fachschaftsrat Jura

DO

16.30 bis 18:00: Jura für Nichtjuristen III. Familien- & Erbrecht - Prof. Dr. Kathrin Mariele Groth, Duy Tuong Huynh

FR

08:30 bis 10:00: Kriminologie - *Univ.-Prof. Dr. Horst Schlehofer*

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Das Angebot der medizinischen Fakultät bietet den Studierenden aller Fakultäten auch in diesem Semester verschiedenartige Möglichkeiten, Einblick in Themen- und Fragestellungen der Medizin zu bekommen. Ob Anatomie oder Psychoanalyse, ob historisch oder methodisch orientiert - alle Arten des Themenzugangs und Interesseschwerpunkts werden angesprochen.

VERANSTALTUNGEN DIESES SEMESTERS:

MI

13:00 bis 15:00: Medizinische Versorgung von Flüchtlingen - AG Flüchtlingshilfe, Fachschaft Medizin Düsseldorf

DO

14:00 bis 16:00: Der Rückzug des Todes: Sterben und Tod in der Neuzeit - Prof. Dr. Jörg-Peter Vögele

14:30 bis 16:00: Psychoanalyse und Gesellschaft II - *Dr. phil. Beate West-Leuer, Prof. Dr. med. Hans-Christoph Friederich*

18:30 bis 20:00: Geschichte und Entwicklung der Homöopathie - *Dr. med. Michael K.H. Elies*

FR

10:30 bis 12:00: Anatomie für Studierende der Pharmazie, Medizin-Physik, Toxikologie - *Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Andreas Barbian, Prof. Dr. Timm Joachim Filler*

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Die größte Anzahl an Kursen, die für das Studium Universale geöffnet sind, bietet die Philosophische Fakultät an. Die Veranstaltungen decken ein großes Spektrum an geisteswissenschaftlichen Themen ab und laden zur Auseinandersetzung mit sprach- und literatur-, musik-, kunst-, medien-, geschichts-, sozialwissenschaftlichen oder philosophischen Inhalten ein. Das Kursangebot reicht diesmal von Freskenzyklen bis hin zu Computation und Cognition, einer Auseinandersetzung mit dem Islam bis zu Verantwortungsethik sowie 1*968 und die Folgen in Düsseldorf.*

VERANSTALTUNGEN DIESES SEMESTERS:

MO

10:30 bis 12:00: Freskenzyklen von Giotto bis Michelangelo - apl. Prof. Dr. Jürgen Wiener

10:30 bis 12:00: Latina non leguntur. Latein? DAS lese ich nicht! - Andreas Kistner

10:30 bis 12:00: Vom Vorurteil zum Völkermord? - die politische und soziale Dimension von Vorurteilen im 20. Jahrhundert. - Daniel Dammann

12:30 bis 14:00: BBM4b / BM IV-2 – „Ich hab das Seminar ja schon belegt gehabt“ und andere Phänomene gesprochener Sprache - Anastasia Neumann

12:30 bis 14:00: Texttransfer 1 (Französisch) - Dr. Friedhelm Beckmann

14:30 bis 16:00: BBM 2d / BM II-4 Proseminar: Schriftstellergruppen der Literaturgeschichte - Programmatiken, Diskurse, Erzeugnisse - Anne Sokoll

14:30 bis 16:00: Das Ende der Antike. Römische Geschichte von Justinian bis zur arabischen Expansion - Univ.-Prof. Dr. Bruno Bleckmann

15:00 bis 17:00: AS Der Orpheus-Mythos in der Musik (Spätrenaissance bis Frühbarock) - Almut Gatz, PD Dr. Yvonne Wasserloos

16:30 bis 18:00: Die Kelten - Priv.-Doz. Dr. Frank Siegmund

16:30 bis 18:00: Grundprobleme und Methoden der Philosophie - Dr. Ulrike Hinke-Dörnemann

18:30 bis 20:00: Verantwortungsethik versus Gesinnungsethik - eine Einführung in die Konzeption Max Webers - Dr. Ulrike Hinke-Dörnemann

DI

10:00 bis 11:30: BBM4d / BM IV-4: Proseminar: Biographisches Schreiben - Anne Schülke

10:30 bis 12:00: Einführung in das politische System Deutschlands - Univ.-Prof. Dr. Stefan Ernst Marschall

10:30 bis 12:00: England im Hundertjährigen Krieg - Univ.- Prof. Dr. Eva Schlotheuber

10.30 bis 12:00: Globalgeschichte der Fotografie - Univ.-Prof. Dr. Stefanie Michels-Schneider

12.30 bis 14:00: Der Beitrag des Islam zu einem nationalen gesellschaftlichen Konsens - Dr. Klaus Spenlen

13:00 bis 15:00: *AS Von Chören, Kirchen, Komponisten: Der Berufstand des Kantors als Geschichte von Personen seit König David bis Olivier Messiaen im Spannungsfeld künstlerischen Anspruchs und konkreter Lebenswirklichkeit (Schwerpunkt für Kichenmusikstudierende) - Dr. Odilo Klasen*

14:30 bis 16:00: Das Konzept des Menschen im Wandel der Epochen - Einführung in die Anthropologie - Dr. Ulrike Hinke-Dörnemann

16:30 bis 18.00: Computation and Cognition - Manuel Bremer

16:30 bis 18:00: Explizite und implizite Kognition - René Baston

16.30 bis 18:00: Sture Christen und ordnungsliebende Statthalter? Christenverfolgungen im Römischen Reich - Sophie Röder

16.30 bis 18:00: MFM 1a/b Sprache und Sport - Dr. Kersten Seven Roth

18:30 bis 20:00: Leben als letzter Grund - eine Einführung in die Lebensphilosophie - Dr. Ulrike Hinke-Dörnemann

MI

10:30 bis 12:00: „Bild(er)“: Geschichte, Theorie, Praxis - Univ.- Prof. Dr. Timo Skrandies

10.30 bis 12:00: Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland - Univ.-Prof. Dr. Peter Heinrich Hartmann

10:30 bis 12:00: Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Bundesrepublik Deutschland im europäischen Kontext - Univ.-Prof. Dr. Michael Schneider

10:30 bis 12:00: MGM 1a/b Sprachliche Interaktion - Dr. Kersten Seven Roth

12:30 bis 14:00: Das Bild der Frau - Der weibliche japanische Körper in der modernen und zeitgenössischen Kunst - Jutta Teuwsen

12.30 bis 14:00: Schreibwerkstatt- Dr. Susanne Brandt

12:30 bis 14:00: "Man-Made America" - Gartenkunst und Landschaftsarchitektur in den USA im 20. Jahrhundert - Jun.-Prof. Dr. Christof Baier

12:30 bis 14:00: MFM 2b / FoM II-2: Rom: Antike Rezeption und Diskurse in Theorie und Literatur - apl. Prof. Dr. Sibylle Schönborn

13:00 bis 15:00: AS Geschichte der geblasenen Musik - Manfred Heidler

16:30 bis 18:00: Einführung in die Geschichte der Neuzeit - Univ.-Prof. Dr. Christoph Nonn, Dr. Tobias Winnerling

16:30 bis 18:00: Kunst und Anthropozän - Univ.- Prof. Dr. Timo Skrandies

16:30 bis 18:00: Philosophie und Wirtschaft - Dr. phil. Marion Huehnerfeld

16.30 bis 18:00: Philosophie des Mittelalters. Patristik und Scholastik - Prof. Dr. Lutz Geldsetzer

DO

09:00 bis 11:00: AS Musik und Reformation - Dr. Uta Swora

10:30 bis 12:00: Die Rationalität des Glaubens an Gott - Dr. Jochen Lechner

10.30 bis 12:00: Ontologie / Metaphysik - Univ.-Prof. Dr. Gottfried Vosgerau

12:30 bis 14.00: Themen aus der Ontologie und der philosophischen Semantik - Univ.-Prof. Dr. Markus Schrenk

14:00 bis 16:00: Der Rückzug des Todes: Sterben und Tod in der Neuzeit - Prof. Dr. Jörg-Peter Vögele

14:30 bis 16:00: Das Verhältnis zwischen dem nördlichen Rheinland und Westfalen im Mittelalter - Heinz Finger

16:30 bis 18.00: BBM 3d Ausgrenzungstexte - Marco Heiles

16:30 bis 18:00: David Chalmers: Constructing the World - Manuel Bremer

16:30 bis 18:00: Die Provinz Gallia Belgica - PD Dr. Stefan Pfahl

16.30 bis 18:00: Einführung in die griechische Kunst - Dr. Maria von Kerssenbrock-Kro-

sigk

16:30 bis 18:00: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft - Univ.-Prof. Dr. Ralph Weiß

16:30 bis 18:00: Einführung in die (Online-)Marktforschung - Werner Müller-Schirmer

18.30 bis 20:00: Praxis des Argumentierens - Dr. Jochen Lechner

19:00 bis 21:30: SPRECH-KONTAKTE - Forum der Sprech-Kommunikation in Wirtschaft, Wissenschaft, Weiterbildung und Verwaltung - Dr. Marita Pabst-Weinschenk, Peter Schreuder

FR

08:30 bis 10:00: 1937. Die Welt vor 80 Jahren - PD Dr. Winfrid *Halder*

10:30 bis 12:00: Lauter zerstreute Professoren? Der Typus des merkwürdigen Gelehrten im 17. und 18. Jahrhundert - Dr. Tobias Winnerling

12:30 bis 14:00: Reportage: Die Geschichte der Tour de France - Dr. Susanne Brandt, Stella Kluge

16.30 bis 18:00: Liebe - Dr. Jochen Lechner

BLOCKVERANSTALTUNGEN

Analyse von Comic-Strips von Volker Reiche. Mit Übungen im Zeichnen und Schreiben von Comics. - Dr. Susanne Brandt

Berufsfeldkurs 'Digitale Image-Kampagne für die Marke „Das Ruhrgebiet“' - Michael fuchs, Detlef Gernand

Berufsfeldkurs: Interne Unternehmenskommunikation in Zeiten von Digitalisierung und Industrie 4.0 - Detlef Gernands, Andreas Joe Müller-Schacht

Ethik und Enhancement - Claudia Pawlenka

Vom Mäzenatentum zu Corporate Citizenship. Zivilgesellschaftliches Engagement von Unternehmen und Unternehmern im 19. und 20. Jahrhundert. - Dr. Susanne Hilger

1968 und die Folgen in Düsseldorf - Koordinationsübung im Lehrprojekt - Thomas Gerhards, Uta Brigitte Hinz

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät hält in ihrem vielfältigen Lehrangebot für die Studierenden des Studium Universale das Modul „Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Ökonomen“ bereit, das Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre in den Bereichen Management, Personal und Organisation wie auch Finanzierung vermittelt.

Der Kurs „Von der Idee zur Gründung“ geht fakultätsübergreifend auf das Interesse an gründungsrelevantem Wissen ein.

VERANSTALTUNGEN DIESES SEMESTERS:

MO

12:30 bis 14:00: Praxisseminar Unternehmensgründung - Kurs 1: Start-up Werkstatt - Univ.-Prof. Dr. Eva Lutz, Marisa Henn

16:30 bis 18:00: Kurs 2: Organisation und Personal für Nicht-Ökonomen - *Univ.-Prof. Dr. Stefan Süß, Ingo Klingenberg, Lena Evertz*

DI

16:30 bis 18:00: Kurs 1: Management und Entrepreneurship für Nicht-Ökonomen - *Univ.-Prof. Dr. Christian Schwens, Michael Bembom*

16:30 bis 18:00: BB02 - Kurs 3: Internes Rechnungswesen: Kostenrechnung und Kostenmanagement - Univ.-Prof. Dr. Barbara Weißenberger, Kai Bauch, Florian Becker, Dipl.-Kffr. Anne Rubens-Laarmann

MI

10:30 bis 12:00: Wirtschafts- und Sozialgeschichte des späten Kaiserreichs und der Weimarer Republik im europäischen Kontext - *Univ.-Prof. Dr. Michael Schneider*

DO

08:30 bis 10:00: Einführung in die VWL - Univ.-Prof. Dr. Ulrike Neyer, Thomas Link

14:30 bis 16:00: Praxisseminar Unternehmensgründung - Kurs 1: Start-up Werkstatt - Univ.-Prof. Dr. Eva Lutz, Marisa Henn

16:30 bis 18:00: Kurs 3: Finanzierung für Nicht-Ökonomen - *Univ.-Prof. Dr. Eva Lutz, Henn, Arne Bergfeld*

16:30 bis 18:00: Von der Idee zur Gründung (CEDUS / Studium Universale) - *Univ.-Prof. Dr. Eva Lutz, Arne Bergfeld, Natalie Brüne*

BLOCKVERANSTALTUNGEN

Kurs 4: Seminar zu aktuellen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen - Univ.-Prof. Dr. Eva Lutz, Univ.-Prof. Dr. Christian Schwens, Univ.-Prof. Dr. Stefan Süß, Michael Bembom, Ingo Klingenberg, Arne Bergfeld, Bennet Schierstedt, Steffen Runge

MATHEMATISCH- NATURWISSEN-SCHAFTLICHE FAKULTÄT

Mit aktuellen Themen öffnet sich die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät im Studium Universale einem breiten Publikum. Das inhaltliche Angebot erstreckt sich über Informatik, Mathematik, Physik und Biologie: von Programmierung für Nicht-Informatiker bis Grundlagen der Online-Partizipation, von Evolution und Ökologie bis Einführung in die Astronomie.
Vorerfahrungen im naturwissenschaftlichen Bereich sind keine notwendige Voraussetzung für eine erfolgreiche und horizonterweiternde Teilnahme.

VERANSTALTUNGEN DIESES SEMESTERS:

MO

16:30 bis 18:00: Grundlagen der Online-Partizipation - Dr. Lars Fabian Heilsberger

DI

16.30 bis 18:00: Datenverarbeitung für Nicht-Informatiker - Dr. Jens Marco Bendisposto, Janine Golov

MI

08:30 bis 10:15: Mathematik für Pharmazeuten - Univ.-Prof. Dr. Peter Franz Kern

10:30 bis 12:00: *Grundstudium Modul BIO 260 Evolution und Ökologie - Univ.-Prof. Dr. Klaus-Rudolf Lunau, Univ.-Prof. Dr. Martin Beye, Univ.-Prof. Dr. Laura Ellen Rose,* Oksana Netschitailo

16.30 bis 18:00: Programmierung für Nicht-Informatiker - Dr. Jens Marco Bendisposto, Raphael Bialon, Carl Friedrich Bolz, Janine Golov, Andre Ippisch

DO

14:30 bis 16:30: Einführung in die Astronomie - Dr. Bastian Aurand

10:30 bis 12:00: *Grundstudium Modul BIO 260 Evolution und Ökologie - Univ.-Prof. Dr. Klaus-Rudolf Lunau, Univ.-Prof. Dr. Martin Beye, Univ.-Prof. Dr. Laura Ellen Rose,* Oksana Netschitailo

16.30 bis 18:00: Programmierung für Nicht-Informatiker - Dr. Jens Marco Bendisposto, Raphael Bialon, Carl Friedrich Bolz, Janine Golov, Andre Ippisch

FR

16.30 bis 18:00: Programmierung für Nicht-Informatiker - Dr. Jens Marco Bendisposto, Raphael Bialon, Carl Friedrich Bolz, Janine Golov, Andre Ippisch

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE DES ZENTRUM STUDIUM UNIVERSALE

SOMMER- & WINTERAKADEMIE
RINGVORLESUNG STUDIUM UNIVERSALE
DÜSSELDORFER SCHULE FÜR LITERATUR UND KRITIK
SKILLS-PORTAL
ZERTIFIKATE

42 SOMMER- & WINTERAKADEMIE

In der vorlesungsfreien Zeit findet regelmäßig die „Akademie Schlüsselkompetenzen“ statt. Die Akademie Schlüsselkompetenzen bietet Ihnen als Studierende der HHU studien- und berufsqualifizierende Workshops an, in denen Sie mit Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen und entsprechend Ihrem Bedarf „Study Skills“ und „Transferable Skills“ erwerben, trainieren und verbessern können.

Diese auf Ihre Person hin ausgerichtete Vermittlung von langfristig und berufsübergreifend einsetzbaren Kompetenzen wurde seit der ersten Akademie Schlüsselkompetenzen 2006 systematisch ausgebaut und professionalisiert. Dabei haben wir uns von der starken Nachfrage und den durchweg positiven Rückmeldungen leiten lassen.

Schlüsselkompetenzen sind unverzichtbar wichtig für Ihren Erfolg im Studium und im Beruf. Deshalb bietet das Zentrum Studium Universale Studierenden aller Fakultäten ein qualitativ hochwertiges und außerdem kreditierbares Angebot an Schlüsselkompetenzen an. Es umfasst „Study Skills“ genauso wie „Transferable Skills“.

Study Skills unterscheiden sich von Transferable Skills insofern, als sie sich speziell auf die Anforderungen des Studierens richten, während Transferable Skills diejenigen Fähigkeiten sind, von denen Sie in unserer hochkomplexen Wissensgesellschaft langfristig und im Hinblick auf Ihren beruflichen Erfolg profitieren. Transferable Skills sollten insbesondere bei Studierenden höherer Semester in den Fokus rücken, um sich auf Anforderungen des Berufslebens genau zur richtigen Zeit einzustellen und um die Attraktivität des eigenen Profils für das Berufsleben zu stärken.

Das Angebot ist in folgende Bereiche gegliedert:

- Ästhetische Praxis
- Diversity Competence
- Erfolgsstrategien
- Schreibkompetenzen
- Study Skills
- Wissenschaftliches Arbeiten und Veröffentlichen

Unsere Workshops werden ausschließlich von erfahrenen und renommierten DozentInnen durchgeführt und in der vorlesungsfreien Zeit angeboten. Hier können Sie Ihre schriftlichen und mündlichen kommunikativen Fähigkeiten verbessern sowie interkulturelle Kompetenzen erwerben. Zu unserem Angebot zählen auch Kurse zu Themen wie „Erfolgsstrategien“, „Fit für die Prüfung“ oder „Büromanagement“. Kurse in „Photoshop“, „InDesign“ oder „SPSS“ sind für uns eine Selbstverständlichkeit.
Mit unserem Angebot sind Sie bestens ausgerüstet für die Anforderungen eines internationalen Arbeitsmarktes.

Die Veranstaltungen der Sommerakademie 2017 werden rechtzeitig bekannt gegeben und können ebenso wie alle anderen Veranstaltungen des Studium Universale im HIS-LSF belegt werden. Aufgrund der hohen Nachfrage bitten wir alle Studierenden stets um Rückmeldung, wenn die ggf. zugeteilten Plätze nicht wahrgenommen werden.

RINGVORLESUNG STUDIUM UNIVERSALE

In jedem Sommersemester widmet sich die Ringvorlesung des Studium Universale einem aktuellen und gesellschaftlich relevanten Thema, das von Wissenschaftlern verschiedener Fachrichtungen aus der Sicht ihrer Disziplin behandelt wird. Es richtet sich damit an Studierende der HHU und im Rahmen eines Public Understanding of Sience auch insbesondere an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und der Region Düsseldorf gleichermaßen.

Neben zahlreichen Video-Aufzeichnungen der Vorlesungen, die in der HHU-Mediathek (mediathek.hhu.de) einsehbar sind, sind die Vorträge in Schriftenreihen zu finden, die von PD Dr. Christoph auf der Horst herausgegeben werden und bei Düsseldorf University Press erscheinen.

SOMMERSEMESTER 2017: "ZUKUNFT DENKEN"

31.05., 21.06, 05.07., 19.07.2017: Mi 17:00 bis 18:30
Haus der Universität

"Ohne eine allgemeine Krisensituation beschwören zu wollen, weisen die Entwicklungen in Politik (Brexit, Trump), Wirtschaft (EU in der Dauerkrise) und Gesellschaft (Flüchtlingszustrom, Fake-News) darauf hin, dass die Zukunft unter anderen Vorzeichen gedacht werden muss als noch bis vor kurzem angenommen wurde.
Die Ringvorlesung Studium Universale „Zukunft denken" lädt deshalb zu Vorträgen ein, in denen darüber gesprochen wird, wie die Zukunft aus Sicht des Schriftstellers Leif Randt aussehen wird, welche neuen Verhältnisse Kunst und Biologie eingehen

(BioArt), welche Zukunftshoffnungen und Visionen Deutsche von 1945 bis heute haben und was überhaupt Zukunftsforschung ist.

31. Mai 2017: Lesung und Gespräch mit Leif Randt (u.a. Düsseldorfer Literaturpreis 2012, Stipendiat der Villa Aurora in Los Angeles; Moderation Michael Serrer, Leiter Literaturbüro NRW)

21. Juni 2017: Prof. Dr. Ingeborg Reichle (Universitätsprofessur in der Abteilung Medientheorie der Universität für angewandte Kunst Wien), BioArt: Die Zukunft der Kunst im Zeitalter der Biowissenschaften

5. Juli 2017: Prof. em. Dr. Joachim Radkau (ehemals Universität Bielefeld), Geschichte der Zukunft. Prognosen, Visionen, Irrungen in Deutschland von 1945 bis heute

19. Juli 2017: Prof. Dr. Elke Seefried (Universität Augsburg und Stellv. Direktorin Institut für Zeitgeschichte München-Berlin), Die Geschichte der Zukunftstforschung

Leistungsnachweis:
regelmäßige Anwesenheit + schriftliche Leistung = 1 CP ggf. darüber hinaus 2-3 CPs.

DÜSSELDORFER SCHULE FÜR LITERATUR UND KRITIK

Die Benennung der Heinrich-Heine-Universität nach dem geistreichen Dichter und scharfsinnigen Kritiker ist Anspruch und Verpflichtung zugleich. Das Zentrum Studium Universale der Heinrich-Heine-Universität, das Heine-Institut und das Literaturbüro NRW der Stadt Düsseldorf bieten deshalb mit der „Düsseldorfer Schule für Literatur und Kritik“ eine Veranstaltungsform an, die ihren Besuchern und Gästen Kompetenz und Leidenschaft im Umgang mit Literatur vermitteln will: Neben die klassische Autorenlesung soll die inhaltlich fundierte und methodisch geleitete Literaturkritik treten, so dass der Umgang mit Literatur in Düsseldorf erweitert wird.

Ziel und Leitidee ist es, dass die Studierenden und die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Düsseldorf literarische Werke methodisch bewerten und beurteilen lernen und damit insgesamt eine reflexive Haltung zur Literatur erwerben und entwickeln. Eine solche Haltung zur Literatur einnehmen zu können erscheint uns als ein konstitutives Merkmal einer modernen „bürgerlichen Öffentlichkeit“.

THEMEN DER LETZTEN JAHRE:

SOSE 2016

Düsseldorfer Schule für Literatur und Kritik: Literaturkritik und Weltliteratur: Meisterklasse mit Sigrid Löffler

SOSE 2015

Düsseldorfer Schule für Literatur und Kritik: Literaturkritik im internationalen Vergleich. Länder- und kulturspezifische Rezeption von Literatur (mit Literaturkritikerin, Autorin und Programmredakteurin der lit.COLOGNE Dr. Traudl Bünger & Schriftsteller Saša Stanišić)

WISE 2014/15

Die Praxis der Literaturkritik
(mit Kulturjournalistin und Literaturkritikerin Gisa Funck)

SOSE 2014

Digitale Revolution in der Literatur. Autor, Kritiker und Leser im digitalen Zeitalter (mit Literaturkritiker Dr. Lothar Schröder, Schriftstellerin Kathrin Passig & Journalist Dirk von Gehlen)

SOSE 2013

Literatur zwischen Marktzwängen und Originalität / Besuch der Frankfurter Buchmesse (mit Lektorin Dagmar Fretter & Autor Markus Orths)

SKILLS-PORTAL

Für ein erfolgreiches Studium sind vom Start bis zum Abschluss Ihres Studiums bestimmte Arbeitstechniken, sogenannte Study Skills notwendig. Schon während des Abiturs nutzten Sie Lern-, Schreib- und Lesetechniken für ein effektives Arbeiten. Oftmals empfiehlt es sich, diese Fähigkeiten im Studium weiter auszubauen bzw. die Studierfähigkeit weiter zu entwickeln und zu verbessern.

Auf der Webseite **www.zsu.hhu.de/schluesselkompetenzen/skills-portal** haben wir für Sie verschiedene Themen wie Kritisches Denken, Wissenschaftliches Schreiben, Lernstile, Zeitmanagement und Prüfungsvorbereitung.

Außerdem können Sie dort unsere digitale Broschüre „Study Skills – Lernen, erfolgreich zu studieren“ herunterladen, die aktuelle Literatur aus dem Bereich Study Skills vorstellt.

KULTURZERTIFIKAT CHINA

China ist wichtig. War die Beschäftigung mit China noch vor zwanzig Jahren eine Angelegenheit von wenigen Spezialisten, sind die Kenntnisse über das „Reich der Mitte“ inzwischen für die verschiedensten Fächer von immer größerer Relevanz. Das muss nicht bedeuten, fließend Chinesisch zu sprechen oder sich ausschließlich China zu widmen, aber fundierte Grundkenntnisse bedeuten nicht nur ein besseres Verständnis globaler Zusammenhänge in Wirtschaft, Politik und Kultur, sondern können auch ein entscheidender Vorteil beim beruflichen Fortkommen sein.

Mit dem Kulturzertifikat China bieten das Zentrum Studium Universale und das Konfuzius-Institut Düsseldorf Studierenden der Heinrich-Heine-Universität eine attraktive Möglichkeit, sich ein solides Grundverständnis über China anzueignen. Studierende aller Fakultäten erhalten damit die Möglichkeit, zusätzlich zu ihrem Examen ein Zertifikat zu erhalten, mit dem chinabezogene Zusatzqualifikationen auch bewerbungsrelevant belegt werden können.
Das Angebot umfasst sowohl Kenntnisse in der chinesischen Sprache und Einführungen in Politik, Wirtschaft und Geschichte Chinas, als auch Kulturtraining und Erfahrungen mit chinesischer Kultur.

Modul- und Leistungsübersicht
Das Kulturzertifikat China besteht aus den 5 Modulen *Sprache, Interkulturelles Kommunikationstraining, Kultur, Geschichte und Identität Chinas, Wirtschaft und Business sowie* dem *Praxismodul.* Innerhalb dieser Module werden verschiedene Veranstaltungen zu 2-3 CP angeboten. Alle CP können im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich der BA- und ausgewählter MA-Studiengänge anerkannt werden. Außerdem können Sie dort unsere digitale Broschüre „Study Skills – Lernen, erfolgreich zu studieren“ herunterladen, die aktuelle Literatur aus dem Bereich Study Skills vorstellt.

Für den Erwerb des Kulturzertifikats China müssen insgesamt 16 CP nachgewiesen werden. Davon sind 8 CP in den obligatorischen Modulen zu erwerben: je 2 CP aus den Modulen *Interkulturelles Kommunikationstraining* und *Kultur, Geschichte und Identität Chinas* sowie aus dem Modul *Sprache*, d. h. 2 Kurse. Darüber hinaus sind 8 CP frei wählbar aus allen fünf Modulen nachzuweisen. Davon dürfen jedoch höchstens 3 CP im *Praxismodul* erworben werden.

WEITERE INFORMATIONEN:

www.zsu.hhu.de

obligatorisch			**fakultativ**	
Sprache	**Interkulturelles Kommunikations-training**	**Kultur, Geschichte & Identität Chinas**	**Wirtschaft & Business**	**Praxis-Modul**
Chinesisch 1 Chinesisch 2 Chinesisch 3 Chinesisch 4 HSK-Prüfung 1 und 2	allgemeines Interkulturelles Kommunikationstraining, spezielles Interkulturelles Kommunikationstraining China und Diversity Management	Kultur und Geschichte Chinas und Medienkompetenz China	Grundlagen BWL und Grundlagen Politik und Wirtschaft Chinas	Exkursionen, Ausstellungsbesuche und chinesische Kalligraphie
Angeboten werden Kurse zu je **1-2 CP**	Angeboten werden Kurse zu je **2-3 CP**	Angeboten werden Kurse zu je **2-4 CP**	Angeboten werden Kurse zu je **2-3 CP**	Angeboten werden Exkursionen und Kalligraphie zu je **1-2 CP**
Erworben werden müssen in diesem Modul **4CP (zwei Kurse)**	Erworben werden müssen in diesem Modul **2CP**	Erworben werden müssen in diesem Modul **2CP**		
Insgesamt **8 CP in Pflichtmodulen**				
Plus **8 CP freiwählbar** aus den fünf Modulen (davon höchsten **3 CP** aus dem Praxis-Modul)				

ZERTIFIKAT INTERKULTURELLE KOMPETENZ

Mit dem Zertifikat Interkulturelle Kompetenz erhalten Studierende der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf die Möglichkeit, sich neben ihrem Studium durch den Erwerb von interkulturellen Schlüsselkompetenzen für die spätere Karriere zu profilieren. Attestiert werden Aktivitäten im internationalen Bereich – das können Auslandsaufenthalte, die Teilnahme an Sprachkursen und interkulturellen Trainings sowie das Engagement bei der Integration von KommilitonInnen aus dem Ausland sein.

Studentinnen und Studenten, die an der HHU einen Abschluss anstreben, können sich für das Zertifikat jederzeit während ihres Studiums anmelden. Das Zertifikat wird vom Zentrum Studium Universale in Zusammenarbeit mit dem International Office vergeben. Die Prorektorin für Internationales unterzeichnet die Urkunde.

Zum Erwerb des Zertifikats müssen Studierende eine Teilnahme an Aktivitäten aus **3 der folgenden 4 Bausteine nachweisen:**

- Auslandserfahrung
- Sprachkompetenz
- Interkulturelles Training und
- Internationales Engagement

Es kann jeweils mindestens eine der innerhalb der Bausteine genannten Optionen ausgewählt werden. Bitte beachten Sie: Die Teilnahmebedingungen für BildungsinländerInnen und -ausländerInnen weichen zum Teil voneinander ab.

WEITERE INFORMATIONEN:

www.zsu.hhu.de/interkulturelles/zertifikat-interkulturelle-kompetenz

Auslandserfahrung

- **Bildungsinländer/innen**
- Studienbezogener Auslandsaufenthalt. Nachweis: Confirmation of Stay, Transcript of Records oder anderweitige Bescheinigung der Gasthochschule
- Praktikum im Ausland. Nachweis: Praktikumszeugnis
- Forschungsaufenthalt im Ausland. Nachweis: Bestätigung des Betreuers/ der Betreuerin
- **Bildungsausländer/innen**
- Studium oder Forschung an der HHU. Nachweis: Immatrikulationsbescheinigung oder Transcript of Records

Sprachkompetenz

- **Bildungsinländer/innen**
- Kurse in einer Fremdsprache, die nicht Gegenstand des Fachstudiums ist. Nachweis: Transcript of Records oder Teilnahmenachweis
- **Bildungsausländer/innen**
- Studienbegleitender Deutschkurs oder ein anderer nicht-muttersprachlicher Sprachkurs (außer der Sprache, die Gegenstand des Fachstudiums ist). Nachweis: Transcript of Records oder Teilnahmenachweis
- **Bedingunen und Anforderungen**
- Mindestdauer des Sprachkurses soll eine Woche (ganztägig) betragen.
- Bei Bildungsinländern/-innen mit Migrationshintergrund kann unter Umständen auch ein Sprachkurs in der Muttersprache (außer der Sprache, in der das Abitur erlangt wurde) anerkannt werden.
- Der Sprachkurs soll im In- oder Ausland von einer anerkannten/ offiziellen Einrichtung angeboten werden.

Interkulturelles Training

- **Bildungsinländer/innen und -ausländer/innen**
- Besuch von Lehrveranstaltungen, die vom Zentrum Studium Universale selbst angeboten werden (und keine Lehrveranstaltungen der fünf Fakultäten sind) und einen deutlichen internationalen oder interkulturellen Bezug aufweisen. Nachweis: Bescheinigung des Zentrum Studium Universale
- Besuch thematisch einschlägiger Workshops der Winter- oder Sommerakademien des Zentrum Studium Universale wie „Interkulturelle Kompetenz", „Diversity Management", etc. Nachweis: Bescheinigung des Zentrum Studium Universale
- Schulung im Rahmen der Tutorien für Studierende aus dem Ausland. Nachweis: Zertifikat des Zentrum Studium Universale

Internationales Engagement

- **Bildungsinländer und -ausländer/innen**
- Einsatz als Tutor/in für Studierende aus dem Ausland. Nachweis: Bescheinigung des International Office
- Teilnahme am Buddy-Programm. Nachweis: Bescheinigung des International Office
- Mitarbeit beim Erasmus Student Network Mentoren-programm. Nachweis: Bescheinigung des ESN-Vorstands und des International Office
- Ehrenamtliches Engagement in internationalen Studierendenvertretungen (z. B. AStA-Referat für internationale Studierende) oder Studierendenvereinen. Nachweis: Bescheinigung desVorstandes über Art und Umfang der Tätigkeit

ZERTIFIKAT DIVERSITY MANAGEMENT & INTERSEKTIONALITÄT

Das Zertifikat „Diversity Management & Intersektionalität“ qualifiziert die Studierenden zum sicheren Umgang mit den Themen Intersektionalität und Diversität, die angesichts ihrer enormen arbeitsmarktpolitischen Bedeutung heute als Kernkompetenzen gelten.

Der Begriff **Intersektionalität** wird seit den 1990er-Jahren verwendet, um die Verwobenheit der verschiedenen Differenzkategorien beschreibbar zu machen, denn Diskriminierungen erfolgen meist nicht aufgrund einer einzelnen sozialen Kategorie. Sie sind oft Folge eines komplexen Geflechts verschiedener Faktoren wie Religion, Ethnie, Gender, Alter, Körper.

Unter dem Stichwort des **Diversity Managements** finden sich verschiedene Strategien zusammengefasst, der Vielfalt von Geschlechtern, Ethnien und sozialen Zugehörigkeiten zu begegnen und strukturelle Benachteiligungen abzubauen. Neben der Abkehr von Diskriminierung und sozialer Ausgrenzung sieht das Diversity Management in der Vielfalt auch eine Chance, neue Potenziale konstruktiv nutzbar zu machen. Dazu gehören etwa eine gesteigerte Kreativität, erhöhte Aufmerksamkeit für potenzielle Zielgruppen und eine positivere Atmosphäre am Arbeitsplatz.

Der Besuch zweier Lehrveranstaltungen aus dem Bereich „Diversity Competence“ der Sommer- & Winterakademie des Studium Universale sowie die Anfertigung eines Reflexionsberichts oder einer Projektarbeit sind nötig, um das Zertifikat zu erhalten. Insgesamt müssen mindestens 8 CPs erworben werden. Zusätzlich kann ein selbstorganisiertes Praktikum in einer universitären oder nicht-universitären Einrichtung absolviert werden, weitere Lehrveranstaltun-

gen besucht sowie eine Projektarbeit zu einem selbst gewählten Thema angefertigt werden, um die Mindestanzahl von 8 CPs zu erreichen. Die optional zu wählenden weiteren Lehrveranstaltungen stammen aus dem Angebot des Zentrum Studium Universale sowie aus dem Veranstaltungspool aller Fakultäten mit Gender-, Diversitäts- oder Intersektionalitäts-Thematik.

WEITERE INFORMATIONEN:

www.zsu.hhu.de

OBLIGATORISCH:	OPTIONAL:
2 LEHRVERANSTALTUNGEN *aus dem Bereich ‚Diversity Competence'* *à 1–3 CP* REFLEXIONSBERICHT oder PROJEKTARBEIT *im Umfang von 8–15 Seiten* *1–2 CPs*	PRAKTIKUM *(Gleichstellungsbüro, Behindertenbeirat, o. Ä.)* PROJEKTARBEIT *zu einem vorgegebenen Thema* ADDITIVE LEHRVERANSTALTUNGEN *aller Fakultäten oder des Studium Universale* *à 1–2 CPs*
MINDESTANZAHL: 8 CPs	